

Elztal-Radweg nimmt konkrete Gestalt an

Erster von fünf Bauabschnitten, von Uersfeld bis Lirstal, wird jetzt fertig gestellt

Mit dem Spatenstich zum ersten Bauabschnitt von Uersfeld nach Lirstal hat die Realisation des Elztal-Radweges nach vielen Schwierigkeiten endlich begonnen. Bis Mai soll auch der zweite Abschnitt von Lirstal bis nach Oberelz fertig gestellt sein.



Nach drei Jahren Planung ist nun der Spatenstich für den Elztal-Radweg erfolgt.

LIRSTAL (HGA). Gut gelaunt waren alle Beteiligten am Elztal-Radweg beim symbolischen Spatenstich an der Grillhütte in Lirstal. Nach drei Jahre Planung geht es endlich los mit dem Projekt, dessen Startschuss eigentlich schon im vergangenen Jahr hätte fallen sollen. Bis Mai soll der erste von fünf Bauabschnitten, von Uersfeld bis Lirstal, fertig gestellt sein. Nahtlos daran anschließen soll sich der zweite Bauabschnitt von Lirstal bis zum Ortsrand von Oberelz. Diese beiden Abschnitte werden auch asphaltiert, ein Punkt, über den es viele Diskussionen gab, der aber besonders von den Touristikern aus

dem Elztal und der Touristik GmbH Oberes Elztal gefordert wurde. Insgesamt 204 000 Euro soll der Bau dieses Teils des Radwegs kosten. Finanziert wird er mit Mitteln des Landes von 119 865 Euro. Lirstal und Oberelz übernehmen zusammen 28 137 Euro, die Wirtschaftsförderung

(WFG) Vulkaneifel steuert 15 630 Euro bei, die Touristik Gesellschaft Oberes Elztal beteiligt sich zudem mit der Summe 37 000 Euro. Das Teilstück von Oberelz bis nach Monreal wird wohl erst 2012 in die Bauausführung gehen und nicht asphaltiert, sondern mit einer hydraulisch gebunden Dek-

ke ausgeführt, was nicht auf viel Gegenliebe im Elztal stößt. »Wir müssen abwarten, wie dieser Abschnitt nach der Fertigstellung angenommen wird. Wir haben aber schon unsere Bedenken geäußert«, sagte Karl Häfner, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kelberg.